



App für i-phone und i-pad



App für Android

Kostenloser online Purinrechner
Bild © www.ysat.de
Download

Johannes Bürger Ysatisfabrik GmbH

Herzog - Julius Str. 81 - 83
38667 Bad Harzburg
Deutschland

Telefon: 049 (0)5322 4444
Fax: 049 (0) 5322 780229

Pressekontakt: knips@gate.net

Pressemitteilung Februar 2015 - 2282 Zeichen

Purinstoffwechsel - Bei Gicht entscheidet die Eigeninitiative über die Zukunft

Fast 10 Millionen Deutsche leiden unter der Veranlagung für Gicht.

Der Begriff "leiden" trifft aber nur für einen Teil der Betroffenen zu. Die meisten wissen entweder nicht, dass sie erhöhte Harnsäurewerte in ihrem Blut tragen die ohne spürbare Symptome ihrer bislang beschwerdefreien Zukunft rasch ein Ende setzen können.

Andere haben ihre Erkrankung - das meint konkret ihren Purinstoffwechsel - so gut im Griff, dass sie völlig beschwerdefrei mit ihr leben.

Harnsäure entsteht im Körper beim Abbau von Purinen, die entweder aus der Nahrung oder aus dem natürlichen Abbau von körpereigenen Zellen stammen. Als ausscheidungspflichtiges Stoffwechselprodukt wird Harnsäure zu 80 % über die Nierenkanälchen an den Harn abgegeben und ausgeschieden. 20 % der Ausscheidung erfolgt über den Darm. Da eine Ausscheidung nur bei einem Harnsäuregleichgewicht in Harn und Blut möglich ist, wird ein großer Teil der Harnsäure im Körper zurückgehalten - d. h. an das Blut wieder zurückgegeben. Bei Gichtpatienten ist dieser Ausscheidungsvorgang gestört, der Harnsäurespiegel im Blut ist höher als bei Gesunden. Dies bedeutet, dass Gichtpatienten bei gleichem Harnsäureaufkommen weniger Harnsäure ausscheiden.

Mit dem heute zur Verfügung stehenden Wissen und Möglichkeiten der Therapie sollten gravierende Komplikationen der Gicht eigentlich der Vergangenheit angehören. Doch weit gefehlt - viele Patienten haben entweder nicht den Willen oder die Kraft, die vom behandelnden Arzt empfohlene Therapie konkret umzusetzen. Sie brauchen ähnlich wie Raucher oder Patienten die zu viel Alkohol konsumieren Hilfe von ihrer Umwelt, ihren Angehörigen und Freunden.

Eine Grillparty oder ein üppiges Festmahl mit Freunden ist für Patienten mit hohen Harnsäurewerten dann alles andere als ein Freundschaftsdienst, wenn auf ihre spezifischen Bedürfnisse keine Rücksicht genommen wird. Zuviel Purine pro Tag bringen das Harnsäuregleichgewicht aus dem Lot und erhöhen das Risiko für einen akuten Gichtanfall genauso, wie Alkohol, der die Ausscheidung von Harnsäure hemmt.

Eine Zukunft ohne Gicht verspricht ein Harnsäurespiegel im Blut, dessen Obergrenze 6,0 mg/100 ml nie übersteigt.